

Pressemitteilung

25. März 2026

Neuer Studiengang: „Digitale Bildung: Psychologie, Kognition, Gestaltung“ qualifiziert für forschende Praxis

Zum Wintersemester 2026/27 geht an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe erstmals der Masterstudiengang „Digitale Bildung: Psychologie, Kognition, Gestaltung“ an den Start. Zielgruppe des viersemestrigen Angebots sind Bachelorabsolvent:innen verschiedener Fachrichtungen, die später mit und an digitalen Lernmedien arbeiten wollen.



Digitales Lehren und Lernen: An der PHKA startet zum Wintersemester 2026/27 der neue Studiengang „Digitale Bildung“. Foto: Binz/PHKA

Digitale Bildung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Umso wichtiger ist es, dass Personen, die an und mit digitalen Lernmedien arbeiten, sowohl ein tiefgreifendes Verständnis der psychologischen Phänomene digitalen Lehrens und Lernens erwerben können als auch Kenntnisse, digitale Lernmedien evidenzbasiert zu gestalten und ihre Effekte empirisch zu untersuchen. Genau darauf zielt der neue Masterstudiengang „Digitale Bildung: Psychologie, Kognition, Gestaltung“ ab, den die Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA) erstmals zum Wintersemester 2026/27 anbietet.

Der viersemestrige Studiengang mit dem Abschluss Master of Science qualifiziert insbesondere für Tätigkeiten im Bereich der forschenden Praxis. Dabei können die Studierenden in zwei von insgesamt zehn Studienmodulen selbst entscheiden, wie sie die Anteile von Forschung und Praxis gewichten. Mögliche Tätigkeitsfelder für Absolvent:innen sind E-Learning, KI, Mediengestaltung und -produktion, Coaching und Training oder universitäre und außeruniversitäre Forschung.

„Digitale Wissensvermittlung, die kognitive Gestaltung von Lernmedien und eine interdisziplinäre Perspektive auf die Digitalisierung der Bildung sind die drei Kernkompetenzen, die Studierende bei uns erwerben“, sagt Prof. Dr. Alexander Skulmowski, Initiator des neuen Studiengangs. Als Pädagogischer Kognitionswissenschaftler untersucht er an der PHKA die Lernförderlichkeit digitaler Bildungsmedien sowie die ethischen Implikationen der Digitalisierung.

Zu den Inhalten des neuen Studiengangs zählen unter anderem Bildung und Lernpsychologie, Digitales Lehren und Lernen, Kognitive Gestaltung, wissenschaftliche Methoden und Statistik, Programmierung und Anwendung sowie Praxis der Gestaltung und Forschung. Die Studierenden führen ein eigenes Forschungsprojekt durch und nehmen an einem berufsorientierten Praktikum teil. Weitere Informationen zum Studiengang „Digitale Bildung: Psychologie, Kognition, Gestaltung“ stehen zur Verfügung auf <https://www.ph-karlsruhe.de/studieren>. Bewerbungen für einen Studienbeginn zum Wintersemester 2026/27 sind bis 15. Juli 2026 möglich.

Wissenschaftliche Ansprechperson

[Prof. Dr. Alexander Skulmowski](#), stellvertretende Leitung des [PHKA-Instituts für Informatik und Digitale Bildung](#), E-Mail: alexander.skulmowski@ph-karlsruhe.de

Medienkontakt

Regina Thelen
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf Bildung in der demokratischen Gesellschaft, Bildungsprozesse in der digitalen Welt sowie MINT in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.400 Studierende. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder. Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch ihre besondere Nähe zu Forschung und Praxis aus.